

## ■ Speicher für Energie-Drachen

### Beuth Hochschule für Technik und die Hochschule für Technik und Wirtschaft erforschen Energiespeicher für Inselssysteme

Fliegende Energie gefällig? Das Forschungsprojekt ECEWIN entwickelt elektrochemische Energiespeicher für wind- und energiegespeiste Inselssysteme. Im Mittelpunkt stehen Flugdrachen als Windkraftanlage, die durch ihre turmlose Ausführung räumlich flexibel und damit unabhängig von einem Stromnetz einsetzbar sind. Ziel ist ein wirtschaftlich sinnvoller Speicher (eine Batterie) für die Windenergie. Gefördert und realisiert wird das Projekt durch das IFAF Berlin (Institut für Angewandte Forschung).

#### Unabhängige Inseln

Welcher elektrochemische Speicher entspricht technisch und wirtschaftlich den Anforderungen einer repräsentativen Inselnetzanlage? Eine Antwort möchte Prof. Dr. Nicolas Lewkowicz von der Beuth Hochschule spätestens zum Projektende geben. Dazu baut er mit seinem Team einen Energiespeicher als Labormuster auf, der dann im Labormaßstab getestet wird.

Analyse und Bestätigung der Anforderungen auf der einen Seite und der Entwurf, Aufbau und Test des innovativen elektrochemischen Energiespeichers auf der anderen Seite erfolgen parallel. Im Batterieforschungslabor soll im Herbst 2014 ein Prototyp bereitstehen.

#### Starke Partner

Ein Teil der Forschung erfolgt an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin. Prof. Dr. Jochen Twele verfolgt das Ziel, ein valides Modell für sinnvolle Jahresverläufe von Energieproduktion und Energieabnahme für Inselnetze aufzustellen. Die Erkenntnisse sind wesentlich für die Entwicklung des Energiespeichers.

Als Kooperationspartner steht dem Projekt die Firma EnerKite zur Seite. Das Unternehmen hat eine Kleinwindkraftanlage für den Inselbetrieb entwickelt, die Energie aus der Luftströmung mit am Boden befestigten Flugkörpern statt mit Rotorblättern gewinnt.

#### Lange Nacht der Wissenschaften

Einblicke in das Projekt geben die Forscher am 8. Juni 2013, von 16:00-24:00 Uhr bei der Langen Nacht der Wissenschaften auf dem Campus der Beuth Hochschule.

**Kontakt: Sandra Arndt, Forschungskordinatorin, E-Mail [arndt@ifaf-berlin.de](mailto:arndt@ifaf-berlin.de), Tel. 030 4504 2043. Weitere Informationen: [www.ifaf-berlin.de/projekte/ecewin](http://www.ifaf-berlin.de/projekte/ecewin)**

Studiere Zukunft